

Medienmitteilung, 27. September 2023

Städtische Volksinitiative für einen Mythenpark

Mythenpark ohne Tunnel machbar

Die IG Seepärke versteht nicht, weshalb die Stadt eine Umsetzung der Volksinitiative Mythenpark mit Tunnel vorschlägt, ohne aktuelle Fakten und Zahlen zur Verkehrssituation zu erheben und ohne die Machbarkeit von alternativen Lösungen vertieft geprüft zu haben.

In seinem Antrag an den Gemeinderat argumentierte der Stadtrat, dass sich die Volksinitiative für einen Mythenpark einzig mit einer Tieferlegung des Mythenquais umsetzen lasse. Er beantragt dem Gemeinderat gleichzeitig die Ablehnung der eigenen Lösung mit einem Tunnel. Es ist absehbar, dass eine Mehrheit des Gemeinderats Nein zu einer solchen Umsetzungsvorlage sagen wird.

Das Initiativkomitee und die IG Seepärke sind überzeugt, dass die Stadt eine riesige Chance vergibt für eine grosszügige und zusammenhängende Grünanlage am unteren linken Seebecken. Ein Anliegen, das in der Bevölkerung viel Sympathie geniesst. Über 4'000 Personen haben die Initiative Mythenpark unterzeichnet.

Die IG Seepärke bedauert, dass die Stadt eine Lösung vorschlägt, ohne aktuelle Fakten und Zahlen zur Verkehrssituation zu erheben und ohne die Machbarkeit von alternativen Lösungen wirklich geprüft zu haben. «Renommierte Verkehrsexperten teilen die Überzeugung der IG Seepärke, dass eine Verkehrslösung ohne Tunnel machbar ist und mit einer Studie vertieft geprüft werden müsste», sagt Architekt Walter Wäschle von der IG Seepärke und Mitglied des Initiativkomitees.

Die Volksabstimmung zum Mythenpark ist Voraussetzung für eine neue einmalig grosse Vision **CENTRAL PARK AM SEE**. Ein 1,6 km langer zusammenhängender verkehrsfreier Park direkt am Zürichsee mit einer Fläche von 370'000 m².

Den Mythenquai abzusenken ist zielführend in einem Bereich, wo es Sinn macht, d.h. von der Werft der Schifffahrtsgesellschaft bis zur Gabelung Mythenquai / Alfred-Escher-Strasse. Die Hauptstrasse zerschneidet hier eine umfassende Parkanlage. Die zu erwartenden Kosten sind im Vergleich zum öffentlichen Nutzen tragbar, kann doch diese Unterführung im Tagbau erstellt werden (kein Tunnel).

130 Jahre nach dem genialen und weitsichtigen Wurf von Stadtgenieur Arnold Bürkli könnte in Zürich wieder einmal etwas wirklich Grosses entstehen zum Vorteil fürs Klima und für die ganze Bevölkerung. Es braucht ein Ja zur Initiative Mythenpark, damit die grosse Vision CENTRAL PARK AM SEE für künftige Generationen realisiert werden kann.

Wir werden für diese Idee kämpfen und zählen auf die Unterstützung aller Zürcherinnen und Zürcher vor und während der anstehenden Volksabstimmung.

Wir bleiben dran.
IG Seepärke

Überblick und weitere Informationen zum CENTRAL PARK AM SEE siehe beiliegende Präsentation

IG Seepärke Zürich

Bei Fragen:

IG Seepärke, Andreas Durisch adu@dynamicsgroup.ch oder +4179 358 87 32

Über die IG Seepärke

Die IG Seepärke will helfen, die Lebensqualität von Zürich zu sichern und zu verbessern. Dabei spielen See und Seeufer eine herausragende Rolle.

Wir setzen uns dafür ein, die beiden Uferseiten in ein Gleichgewicht zu bringen und aus den isolierten grünen Inseln am linken Seeufer einen Mythen-Park zu formen. Die vereinigten Seepärke sichern und potenzieren den Erholungswert der Stadt für die kommenden Generationen.

Die beiden Seepärke sollen durch bessere Fussgänger- und Velo-Verbindungen (Steg) und mit einer Fussgängerfähre zwischen den Ufern links und rechts zu einem gesamthaft erlebbaren urbanen Naturpark verbunden werden.

Die IG Seepärke wurde im Juni 2019 gegründet. Präsident ist Guglielmo Brentel. Weitere Gründungsmitglieder sind Andreas Durisch, Enzo Enea, Doris Fiala, Daniel Ménard, Walter Wäschle.